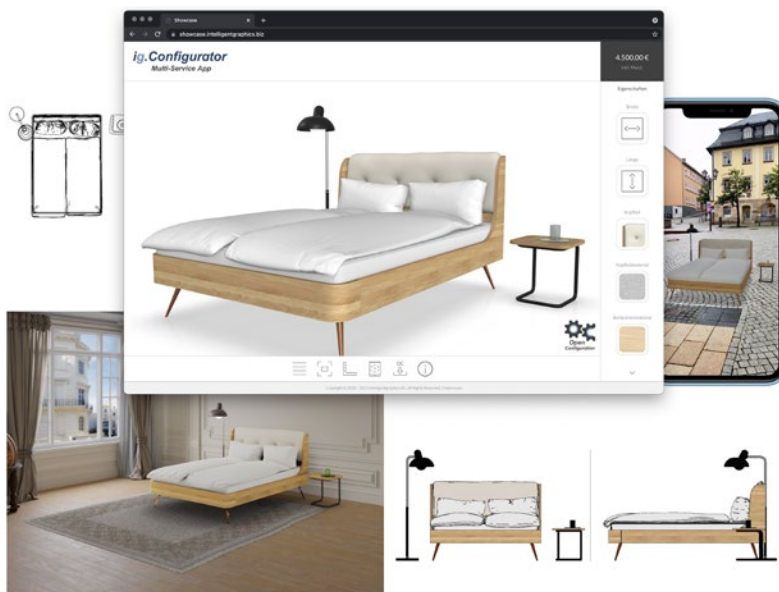


# 3D-Planung in Zeiten des E-Commerce

Intelligentgraphics startet mit „OpenConfiguration“ eine partnerorientierte Initiative | Neue Konzepte

Wer kennt sie nicht, die Schlachtschiffe der 3D-Inneneinrichtungsplanung, seit mehr als 20 Jahren robust im Einsatz für die perfekte Wohnraumgestaltung. Meist beginnen diese mit der maßstabgerechten Erfassung der Kundenräumlichkeiten – inbegriffen die Wendeltreppe, den Kamin und den Rembrandt an der Wand – und enden mit einer bestellrelevanten Artikelliste, flankiert mit fotorealistischen Renderings.

Allerdings bringt unsere heutige Zeit einige neue Aspekte mit sich, die aus Vertriebsicht keinesfalls vernachlässigbar sind. So ist der Kunde inzwischen fast ausnahmslos im Besitz eines 3D-tauglichen mobilen Computers, dessen Verknüpfung mit der realen Umgebung immer besser wird (Augmented Reality) – ohne dass Zusatzkosten entstehen oder eine App installiert werden muss. Wozu dann eigentlich noch eine aufwendige Raumerfassung, wenn das Objekt der Begierde sofort virtuell maßstabsgetreu und sogar beleuchtungsangepasst platziert werden kann? Weiterhin haben die entsprechenden Warengruppen allen Unkenrufen zum Trotz ihren Weg in den E-Commerce gefunden. Es werden tatsächlich Sofas auf dem Sofa konfiguriert und bestellt, sogar im Hochpreisbereich. Und neben reinen Online-Geschäften gibt es weiterhin noch verschiedene Szenarien bei denen der stationäre Handel durchaus mit involviert ist. Für diese Online-Konfiguratoren oder -Planner bestehen aber hohe Anforderungen, was deren Anwendbarkeit betrifft. Es muss alles sofort verfügbar sein; es muss kinderleicht und ohne Lernkurve bedienbar sein und eigentlich sollte es auch auf einem Smartphone laufen. Klingt nach der Quadratur des Kreises – ist es auch, zumindest partiell. Sind diese „Schlachtschiffe“ nun also obsolet? Vermutlich nicht, denn ab einer gewissen Komplexität, hier denke man vorrangig an den Küchenbereich – braucht man genau diese leistungsfähigen Anwendungen. Ebenso wenn eine gewisse Quantität an Artikeln vorliegt – also etwa eine komplette Einrichtung konzipiert werden soll – sind sie unabdingbar. Das heißt aber auch, dass unterhalb dieser Komplexität bzw. Quantität durchaus Platz für neue, E-Commerce taugliche Lösungen besteht, bei denen Anwenderfreundlichkeit im Konfliktfall höher priorisiert ist als die funktionale Vollständigkeit.



Einmal konfiguriert, beliebig wiederverwendet – mit 'OpenConfiguration' in neue Dimensionen des grafischen und kaufmännischen Datenaustausches.  
Grafik: Intelligentgraphics

Wäre dann auch eine – hoffentlich – friedliche Koexistenz beider Welten denkbar? Genau dieses Thema adressiert das aktuelle Vorhaben ‚OpenConfiguration‘ der Intelligentgraphics AG. Unter einer offenen Konfiguration wird ein Austausch visueller und kaufmännischer Informationen auf der Bewegungsdatenebene zwischen zwei oder mehr Anwendungen verstanden, welcher nicht die Kompatibilität der Artikel auf der Stammdatenebene voraussetzt.

„Der Bereich der ‚Schlachtschiffe‘ ist in der Regel mit sehr komplexen und damit aufwendigen/teuren Stammdatenmodellen und -infrastrukturen verbunden, was aber in einer zunehmend diversifizierten Welt entsprechend problematisch ist. Durch die Fokussierung auf die Bewegungsdatenebene wird dagegen eine Übergabe der Konfiguration/Planung aus der E-Commerce-Anwendung in eine andere Anwendung ermöglicht. Dies kann unser komplexes Planungsprogramm sein, ebenso aber auch eine professionelle Bil-

derstellungs-Software oder eines dieser High-end-CAD-Systeme! Somit können also verschiedene Zielgruppen erschlossen und Handelspartner versorgt werden“, so Dr. Ekkehard Beier, Vorstand der Intelligentgraphics AG. Unter dem Namen ‚OpenConfiguration‘ hat also die Intelligentgraphics AG eine partnerorientierte Initiative gestartet, diesen Austausch auf der Bewegungsdatenebene umzusetzen.

Hierbei wird auf die in der Branchenvereinigung Daten Competence Center e.V. bereits verabschiedeten 3D-Standards IDM-3D.Geometry und IDM-3D.Material aufgesetzt, so dass im Bereich der sogenannten Assets (grafische Bauteile, Texturen, Materialbeschreibungen) eine direkte Verwendung der Stammdaten ermöglicht wird.

„Aktueller Schwerpunkt der Weiterentwicklung von ‚OpenConfiguration‘ ist die kaufmännische Repräsentation (Artikelinformationen, Varianten, etc.). Da es hierfür bereits etablierte Formate gibt, werden diese natürlich einbezogen. Aber auch eine Schnittstelle zum ‚3DCommerce‘-Projekt der Khronos Group ist im Fokus der weiteren Entwicklung“, erklärt Beier.

Mittelfristig kann ‚OpenConfiguration‘ damit zu einer universellen Schnittstelle von den sehr individuellen Konfiguratoren zu den zahlreichen Planungs- und E-Commerce-Systemen werden und alle visuellen Aspekte – von der interaktiven Echtzeitdarstellung über AR/CAD-Konvertierung hin zu virtuellem Fotomaterial – abdecken. „Weitere Software-Firmen oder Anwender aus dem Bereich Handel und Industrie, welche sich der Initiative ‚OpenConfiguration‘ anschließen wollen, sind herzlich willkommen!“, so Beier. Info unter [www.intelligentgraphics.biz](http://www.intelligentgraphics.biz)

[moebelmarkt.de](http://moebelmarkt.de) → BUSINESS FORUM

Anzeige

**WANKO**  
Wir leben Effizienz.

Software für Lager, Transport und Telematik

[www.wanko.de](http://www.wanko.de) [info@wanko.de](mailto:info@wanko.de) +49 8654 4830